



KANDELS INNENSTADT ERLEBEN – GEMEINSAM!

KONZEPTENTWURF

1. NAME

Lea Deutschmann

2. ARBEITSTITEL

„Verbundenheitsmauer“

3. KURZBESCHREIBUNG

(Max. 3–4 Sätze, Kerngedanke der städtebaulichen Vision)

In der Kirchgasse befindet sich direkt gegenüber der Grundschule eine Steinmauer, die derzeit mit Tags beschmiert ist und wie ein **verbindendes** Element zwischen dem Marktplatz und zwei Passagen wirkt. Hier liegt ein großes Potenzial, die Aufenthaltsqualität sowohl für die Schüler:innen als auch für die Passant:innen in der Kirchgasse positiv zu beeinflussen. Die Mauer eignet sich ideal für eine Wandmalerei. Das Motiv hierfür entsteht in Zusammenarbeit mit der Grundschule. Das Thema lautet „**Verbundenheit**“ - sei es die Verbundenheit mit sich selbst, mit Kandel oder mit den Mitmenschen. Dazu wird die Künstlerin eine kleine Einführung für die Kinder vorbereiten. Im Anschluss entwerfen die Schüler:innen eigene Motive zu diesem Thema. Aus diesen Zeichnungen entwickelt die Künstlerin ein Gesamtkonzept für das Motiv der Wandmalerei der „**Verbundenheitsmauer**“ und setzt es anschließend um.

4. ZIELE UND SCHWERPUNKTE

(Gibt es einen Bezug zum Innenstadtkonzept? Was soll erreicht werden in Bezug auf die Innenstadtentwicklung? Welche Schwerpunkte gibt es?)

- Ziel ist es, die Innenstadt für Menschen unter 20 Jahren attraktiver zu machen, sie in den kreativen Prozess einzubeziehen und dieser Minderheit in Kandel mehr Raum zu geben.

- Die Aufenthaltsqualität zwischen den Passagen und dem Marktplatz wurde bislang vernachlässigt

- Zusammenhalt durch die „Verbundenheitsmauer“ in Kandel stärken

5. RÄUMLICHE GRUNDIDEE
(Platz für eine mögliche Skizze)



6. QUALITÄTEN UND CHANCEN

Das Projekt ist ein bereicherndes Schulvorhaben zum Thema „Verbundenheit“, bei dem die Kleinsten einen Platz in Kandel für sich gestalten dürfen und den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken. Derzeit befinden sich Tags und Graffitis auf der grauen Wand. Eine Wandmalerei würde nicht nur die Gasse verschönern, sondern auch dazu beitragen, dass Sprayer künftig von weiteren Schmierereien absehen.

7. OFFENE FRAGEN UND RISIKEN

- Sind die privaten Eigentümer der Mauer damit einverstanden, dass ihre Mauer verschönert wird?
- Hat die Grundschule Interesse an diesem künstlerisch-partizipativen Projekt?
- Wer übernimmt die Malkosten und das Honorar für die Künstlerin?

8. MÖGLICHE NÄCHSTE SCHRITTE

- Private Eigentümer und Grundschule kontaktieren
- Wenn diese einverstanden ist, nach Fördermitteln suchen

9. GESCHÄTZTE PROJEKTDAUER

(inkl. Vorbereitung)

2-4 Monate

10. GESCHÄTZTES GESAMTBUDGET

(Kann nach Absprache mit ato festgelegt werden.)